

Drei Monate Berufserfahrung Provinz Karnali, Nepal

Wir freuen uns sehr, unsere Erfahrungen im Krankenhaus in der Provinz Karnali nach dem Bestehen unseres Postgraduiertenkurses zu teilen. Es ist uns eine große Freude und ein Privileg, nach mehreren Jahren harter Ausbildung als Arzt zu arbeiten. Wir sind im Provinzkrankenhaus stationiert, das ein Regierungskrankenhaus ist. Da mein Mann aus dem Bezirk Kalikot stammt, das im abgelegenen Karnali liegt und ist ihm dieser Ort vertraut. Ich möchte Ihnen meinen Mann vorstellen (er ist Ihnen bekannt).

Er stammt aus dem Bezirk Kalikot im äußersten Westen der Region Karnali, wo die Menschen noch immer in sehr armen Verhältnissen leben. Kein Strom, keine Straße, keine Gesundheitseinrichtungen, wir können uns die Situation nicht einmal vorstellen. Es dauert 5 Tage, um von Kathmandu dorthin zu gelangen. Er hat eine sehr traurige Geschichte. Den Vater in jungen Jahren verloren, es ist fast ein irreparabler Schaden für sein Herz und auch für mein Herz. Ein weiteres großes Trauma für ihn ist die von einer Hirnverletzung betroffene Mutter, die Unterstützung vor allem zum Gehen, Füttern und sogar zum Toilettengang benötigt.

Abgesehen davon hat er seine hervorragende Arbeit geleistet. Er hat seinen Master in Orthopädie und Unfallchirurgie abgeschlossen. Ich kann mit Stolz sagen, dass er jetzt ein orthopädischer Chirurg ist.

Gemeinsam verrichten wir unsere Dienste im selben Krankenhaus. Das ist ein großer Segen für uns. Dieses Krankenhaus ist Zentrum für 10 Bezirke der Provinz Karnali, das durchschnittlich von ca. 1000 neue Patienten täglich aufgesucht wird. Dieses Krankenhaus verfügt über eine gute Infrastruktur und versucht, den besten Service zu bieten. Die Leute in der Nähe des Krankenhauses werden sehr gut betreut, aber da die Straßeneinrichtung in Karnali nicht gut ist, müssen die Leute oft 3-5 Tage reisen, um zu diesem Krankenhaus zu gelangen. Oft aber schaffen sie es nicht und sterben auf dem Weg zu uns. Was uns immer wieder sehr traurig macht.

Das ist, weil dies das einzige Krankenhaus ist, in dem Menschen fachlich behandelt werden können.



Unser Service läuft reibungslos. Aber es ist auf das Krankenhaus begrenzt. Wir möchten in die umliegenden Gemeinden gehen und unseren Service im präventiven und erzieherischen Ansatz erweitern, wo die Wurzel der Krankheit liegt. Den Menschen zu helfen, die Ursachen der Krankheit ausforschen, macht Sinn, um nicht immer wieder von derselben Krankheit betroffen zu sein. Die meisten Menschen sind für ihre täglichen Ausgaben auf die Landwirtschaft angewiesen. Aufgrund der

gefährlichen geografischen Lage passieren viele Unfälle mit Verletzungen am Kopf, Gliedmaßen, Wirbelsäule, oft auch mit tödlichem Ausgang. Sie gehen in solche Gebiete, um das Gras zu schneiden und ihre Tiere zu füttern.

Solche Unfälle sind die Hauptgründe, das Krankenhaus aufzusuchen. Viele von ihnen kommen mit schweren Wirbelsäulen- und Kopfverletzungen, sind dadurch oft lebenslang behindert, viele Menschen sterben.

Die Natur in dieser Gegend ist wunderschön. Die meisten Menschen hier sind so warmherzig, sehr freundlich und sehr fleißig. Viele Menschen haben noch nie ein Auto oder z.B. eine elektrische Mühle gesehen, sie mahlen ihren Reis mit einem Holzstock und nehmen Samen daraus. Ich war so überrascht, das zu sehen. Das Gute ist, dass all diese Arbeit sie glücklich macht. Sie sind sehr dankbar für die positiven Tage. Ihre unschuldigen Gesichter zu sehen, ist der große Stressabbau für alle.

Es gäbe in Richtung Gesundheitsrichtungen viel zu tun und die Regierung von Nepal versucht es auch. Das Leben von Menschen zu retten ist das Wichtigste. Aus unserer Sicht wäre es wichtig, Zentren für Notfälle in verschiedenen Gegenden von Karnali aufzubauen, damit eine Erstversorgung für Notfälle gewährleistet ist. Ein gutes Traumazentrum für fachliche Versorgung auf zentraler Ebene und eine grundlegende Erstversorgung in der Peripherie könnten jedes Jahr so viele Menschenleben retten.

In Bezug auf die Augengesundheit gibt es eine sekundäre Augenklinik. Diese versucht, den besten Service zu bieten, ist aber nicht in der Lage, alle einzelnen Aspekte zu erreichen. In Bezug auf die Augengesundheit ist der präventive Aspekt sehr wichtig, der hier nicht angesprochen wurde. Viele schulpflichtige Kinder sind von vermindertem Sehvermögen betroffen und verlassen sogar die Schule, weil dieses Problem nicht erkannt wird und sogar dem Kind vorgeworfen wird, nicht richtig zu lernen. Daher muss hier die Augengesundheit von Kindern verbessert werden. Das Schulgesundheitserziehungsprogramm muss gestartet werden. Dies wird kleinen Kindern helfen, ein Leben lang gut zu sehen. Wir hoffen, im Laufe der Zeit in diesem Bereich eine bessere Versorgung anbieten zu können.

Wir arbeiten sehr gerne hier und fühlen uns sehr gesegnet, hier dienen zu dürfen. Wir werden immer unser Bestes von unserer Seite geben!

Dr. Sabina Parajuli & Dr. Kishor Kumar Bista

Kathmandu, im April 2022